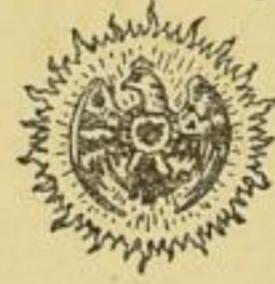


Der große Krieg

in Einzeldarstellungen

unter Benutzung amtlicher
Quellen herausgegeben
im Auftrage des General-
stabes des Feldheeres



Das Urteil

der

Kölnischen Zeitung:

Während in Österreich-Ungarn das Kriegsarchiv bereits den ersten Band einer grob angelegten Schilderung des Weltkrieges veröffentlicht hat, fehlte es noch an einer solchen Arbeit von deutscher Seite. Bis eine den Forderungen der Wissenschaft genügende Geschichte des ungeheuren Ringens geschrieben werden kann, müssen vielleicht noch Jahrzehnte vergehen. Um so dankbarer darf man dem Generalstab des Feldheeres sein, daß er sich entschlossen hat, ein Sammelwerk von Darstellungen der wichtigsten Kampfhandlungen herauszugeben, das im Verlage von Gerh. Stalling in Oldenburg heraustkommt.

Vorletztümlich, wie die Einzeldarstellungen sein sollen, sind sie auch wirklich gehalten, und im Gegenzug zu sonstigen Veröffentlichungen des Generalstabes werden diesmal die Verfasser genannt, so daß eine etwaige Kritik sich mit diesen auseinandersehen hat. Ihre persönliche Teilnahme an den Ereignissen sichert den Schilderungen den Reiz der Belebung durch Eindrücke an Ort und Stelle, den die eingehendste Erforschung des amtlichen Altimaterials nicht zu erzeugen vermögt. Das tritt in den vorliegenden Heften schon deutlich hervor. Rittmeister Marschall v. Bieberstein, dem die dankbare Aufgabe zugewiesen ist, den Abschnitt des Kriegs: Lüttich-Namur zu schreiben, war als Ordonnauszoffizier der 14. Infanteriedivision bei ihm zugegen. Wir müssen uns aus Gründen des Raums enthalten, an der Hand des sachkundigen Führers unseren Lesern den Verlauf vorzuführen, in dessen Mitte die große Gestalt Ludendorffs eingerückt wird, dem hier zum ersten Male vor dem Feind Gelegenheit geboten wurde, seine Genialität zu beweisen. Auch mit den beiden anderen Heften können wir nicht anders verfahren. Die Schlacht bei Lodz stammt von Major v. Wulffen, damals im Generalstab der 3. Garde-Infanteriedivision.

Gerhard Stalling Verlag
Oldenburg i. Gr.

Der große Krieg

in Einzeldarstellungen

unter Benutzung amtlicher
Quellen herausgegeben
im Auftrage des General-
stabes des Feldheeres



Das Urteil

der

Kölnischen Zeitung:

Der Höhepunkt ist der Durchbruch des XXV. Reservekorps unter General Freiherrn v. Scheffer-Bonadel und der 3. Garde-Infanterie-Division durch den russischen Ring. Wie ein Drama läßt sich die Winterschlacht in Moskau, die Hauptmann d. R. v. Redern, damals Kompanieführer im Infanterieregiment Nr. 17, bearbeitet hat. Dem deutschen Volk gewidmet, sind diese von der Verlagsbuchhandlung gut in Druck und Karten ausgestatteten Einzeldarstellungen wirklich Volksbücher, die keine Empfehlung nötig haben und sich überall Eingang zu verschaffen berechtigt sind, in Palast und Hütte, denn es ist das Hohelied deutscher Volkskraft in Waffen, das sie singen.

Ausländische Ausgaben:

Auf Grund der mit mir geschlossenen Verträge werden folgende Firmen fremdsprachliche Ausgaben herausgeben:

I. Holland

A. W. Sijthoff Uitgevers-Maatschappij, Leiden.

II. Schweden

Albert Bonnier, Verlagsbuchh., Stockholm.

III. Finnland

Holger Schildt, Helsinki.

Verhandlungen wegen spanischer und anderer Ausgaben schwanken noch. Ich bitte die Sortimentsbuchhandlungen der betr. Länder, sich auch für diese Ausgaben tatkräftig verwenden und mit den genannten Verlegern in Verbindung stehen zu wollen.

Gerhard Stalling Verlag
Oldenburg i. Gr.